

FEUERWEHRBLATT ROTTENEGG



Feuerwehr Rottenegg organisierte kostenloses Zeltlager für Kinder an der Rodl

Abenteuer pur beim Feuerwehr-Camp

13 Kinder zwischen 8 und 14 Jahren machten sich auf Abenteuersuche: Zeltlager mit der Feuerwehr auf der „Müller-Wiese“! Im Rahmen des Kinderferienprogramms der Gemeinde wurden nachmittags gemeinsam die Zelte aufgebaut, Steine



Kinder und Betreuer beim Abschluss des Zeltlagers.

Bei Verkehrsunfällen zählt jede Sekunde

Rasche Hilfe braucht Training

Derzeit sind die Feuerwehrleute von Rottenegg besonders mit den Vorbereitungen für die kommende Leistungsprüfung, das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Bronze und Silber beschäftigt. „Dabei kommt es nicht nur darauf an, eine Unfallstelle auf der Straße richtig abzusichern und alle Geräte schnell in Stellung zu bringen. Jedes Mannschaftsmitglied muss auch die Fahrzeuge und deren Inhalt an Spezialgeräten wie im Schlaf auswendig können.“ erklärt Kommandant Heinz Bindeus. Vor zwei Jahren wurde die Leistungsprüfung erstmals abgelegt. „Heuer wird es aber erheblich schwieriger, weil jedes Mannschaftsmitglied die Art der Aufgabe erst unmittelbar vor der Prüfung zieht. Wir müssen daher intensiv üben, damit die Mannschaft in jeder Zusammensetzung ein eingespieltes Team bildet.“ Nur so sei es möglich, so Bindeus, dass das Zeitlimit eingehalten werde und Fehlerpunkte vermieden würden.



Die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ wurde bestmöglich an die Aufgaben bei Straßenverkehrsunfällen herangeführt und ist daher ein wertvolles Training für den Einsatzfall.

und Holz für das Lagerfeuer gesammelt. Eine Übung mit der Tragkraftspritze der Feuerwehr durfte natürlich nicht fehlen und im Hindernislauf zeigten die Mädchen und Buben ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit. Trotz Regenschauer zwischendurch wurde eine Nachtwanderung gemacht, bevor das Lager im Zelt bezogen wurde. In der Nacht wurde das Unwetter aber zu heftig und Toni Müller lud Kinder und Betreuer unter sein Dach ins Trockene. Am nächsten Morgen zeigte sich das Wetter wieder friedlich und nach gemeinsamem Frühstück und Abmarsch zum Feuerwehrhaus erhielt noch jedes Kind eine Urkunde.



Die Verantwortlichen der FF Rottenegg freuen sich über die Neuzugänge bei der Feuerwehrjugend: Sechs elfjährige Mädchen und Buben sind der Jugendfeuerwehr beigetreten. Zusammen mit vier Jung-Florianis der FF Höflein trainierten sie für die Bewerbe und traten auch bei den Abschnittsbewerben im Bezirk an. Auch etliche der Jugend (fast) entwachsene Mädchen und Burschen halfen bei Training und Bewerben aus.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, dass auch Sie von den Katastrophenszenarien dieses Sommers nur indirekt via Fernsehen betroffen waren und nicht etwa selbst während des Urlaubs oder durch Verwandte/Bekannte.

Erschütternd sind vor allem die Opferzahlen und das Ausmaß der Schäden. Zu denken geben aber auch Berichte, nach denen Zivilisten angeheuert werden müssen, um die wenigen Feuerwehrmänner bei den Waldbränden zu unterstützen. Natürlich helfen die Nachbarländer, so auch Österreich, mit Spezialgeräten und Hilfsmittel. Gute Ausrüstung kann aber ausgebildete Einsatzmannschaften nicht ersetzen.

Österreich hat mit seinen Freiwilligen Feuerwehren eine hohe Zahl an Einsatzkräften, die mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut und im Ernstfall schnell vor Ort sind. Das soll auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten so bleiben. Deswegen ist die Jugend- und Nachwuchsarbeit und die Ausbildung eine unserer Hauptaufgaben.

Für die Unterstützung unserer Arbeit durch Ihre Spende bedanken wir uns herzlich!

Reinhard Nimmervoll
Schriftführer

Heinz Bindeus
Feuerwehrkommandant